



Die Anstrengung ins Gesicht geschrieben: Maximilian Homberg beim Turnier in Aidenbach. – Foto: Mike Gipl

Favoriten-K.o. und ein Finale der Sympathien

Tennisturnier in Aidenbach: Maximilian Homberg siegt

Aidenbach. Maximilian Homberg (20) vom TC Ismaning ist der Sieger des 39. Aidenbacher Tennis-Frühjahrsturniers. Die Nummer 75 der deutschen Rangliste setzte sich im Finale gegen den ein Jahr jüngeren Nürnberger Erik Schießl 6:2 und 6:4 durch.

Beim Turnier von Freitag bis Sonntag hatten rund 300 Zuschauer auf der Anlage des TC Aidenbach erstklassigen Tennissport geboten bekommen – inklusive einer dicken Überraschung im Achtelfinale: Der topgesetzte Thomas Jan Dafcik (Deutsche Rangliste 58, TC Ismaning) musste sich dem 22-jährigen Michael Sperrl (DR 221, TC Rot-Weiß Cham) in drei Sätzen geschlagen geben.

Mit Homberg und Schießl standen nach allgemeiner Einschätzung die beiden besten Spieler des Feldes verdientermaßen im Finale. Beide haben erst vor wenigen Wochen Abitur gemacht. Im Endspiel musste Schießl, der in der Regionalliga spielt, den kraftraubenden vorangehenden Spielen

Tribut zollen und Pokal und 1700-Euro-Siegeprämie seinem Zweitliga-Kontrahenten überlassen. Als Zweitplatzierte konnte er sich immerhin über 900 Euro freuen.

Schießl war mit einem 6:4, 1:6, 6:2-Halbfinal-Erfolg gegen den 17-jährigen André Nemeth (DR 232, TC Weihenhof) ins Finale eingezogen. Im anderen Vorschussrunden-Duell reichte Zuschauerliebling Maxi Homberg jeweils ein Break zum 5:4 zum Zweisatz-Er-

folg gegen den gleichaltrigen Mika Lipp (DR 187, BASF TC Ludwigs-hafen).

Mit dem Finale zwischen zwei sympathischen Akteuren fand das Turnier nach genereller Auffassung einen würdigen Abschluss. Beide zeigten starkes Tennis, gingen fair miteinander um und lobten bei der Siegerehrung die hervorragende Organisation des Turniers. Beide wollen im nächsten Jahr wiederkommen. – S.G.



Siegerschecks in der Hand, von Ehrengästen umgeben: Turniersieger Maximilian Homberg (3. von links) und der zweitplatzierte Erik Schießl (5. von links) mit (von links) Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier, Stuhlschiedsrichter Martin Klingner, stv. Landrätin Cornelia Wasner-Sommer, 2. Vorsitzender Roland Sager, Vorsitzende Petra Hallhuber, BTV-Referent Wolfgang Burkhardt, BTV-Regionalvorsitzender Karl Dinzinger und Stuhlschiedsrichter Franz-Josef Wagenpfeil. – Foto: Gimpl

TV-TIPPS

SATI: 20.15 Fußball, Relegation zur 2. Bundesliga: Arminia Bielefeld – SV Wehen Wiesbaden

Eurosport: 8.30 Tennis, French Open; 23.45 Radsport, Critérium du Dauphine

Neue Zuspielerin für die Roten Raben

Vilsbiburg. Die Roten Raben Vilsbiburg haben die niederländische Zuspielerin Kim Klein Lankhorst (20) verpflichtet. Sie wechselt vom italienischen Club Cuneo Granda San Bernardo zum niederbayerischen Volleyball-Bundesligisten. Wie der Verein mitteilte, wird Kim Klein Lankhorst gemeinsam mit der vom MTV Stuttgart kommenden Hannah Kohn das neue Zuspiel-Duo bilden. – pnp

TOTO-/LOTTOQUOTEN

22. Ausspielung vom 3. 6. 2023

Lotto „6 aus 49“

Gewinnklasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	3 245 457,50 €
Gewinnklasse 2: 2 x	1 198 756,00 €
Gewinnklasse 3: 78 x	10 655,60 €
Gewinnklasse 4: 979 x	2530,50 €
Gewinnklasse 5: 3594 x	191,20 €
Gewinnklasse 6: 42 371 x	38,40 €
Gewinnklasse 7: 60 621 x	22,90 €
Gewinnklasse 8: 705 538 x	9,30 €
Gewinnklasse 9: 401 252 x	6,00 €

Auswahl-Wette „6 aus 45“
8 - 10 - 12 - 15 - 17 - 45
Zusatzspiel: 23

Gewinnklasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	1 215 077,00 €
Gewinnklasse 2:	unbesetzt
Jackpot:	9656,30 €
Gewinnklasse 3: 45 x	321,80 €
Gewinnklasse 4: 1817 x	16,80 €
Gewinnklasse 5: 767 x	16,80 €
Gewinnklasse 6: 22 460 x	2,10 €

„Spiel 77“

Gewinnklasse 1: 1 x	1 077 777,00 €
Gewinnklasse 2: 2 x	77 777,00 €
Gewinnklasse 3: 27 x	7777,00 €
Gewinnklasse 4: 314 x	777,00 €
Gewinnklasse 5: 2951 x	77,00 €
Gewinnklasse 6: 29 788 x	17,00 €
Gewinnklasse 7: 284 699 x	5,00 €

Super 6

Gewinnklasse 1: 3 x	100 000,00 €
Gewinnklasse 2: 29 x	6666,00 €
Gewinnklasse 3: 340 x	666,00 €
Gewinnklasse 4: 3383 x	66,00 €
Gewinnklasse 5: 33 437 x	6,00 €
Gewinnklasse 6: 324 444 x	2,50 €

Toto-13er-Wette
1 - 1 - 1 - 2 - 1 - 1 - 2 - 0 - 1 - 0 - 0 - 1

1. Rang	5 x	12 685,20 €
2. Rang	101 x	358,80 €
3. Rang	949 x	38,10 €
4. Rang	6144 x	7,30 €

(ohne Gewähr)

Sportredaktion: ☎ 08 51/80 22 34
Fax 08 51/802 10 205, E-Mail: sport@pnp.de
Internet: www.pnp.de/nachrichten/sport
www.heimatsport.de

Bayerwald-Biathlon nimmt Tempo auf

Wintersport-Akademie – mit ersten Anmeldungen – WM 2026 am Arber im Visier

Bodenmais. Im Skiverband Bayerwald sind sie sich einig: Das ist ein Tag, der in die Verbandsgeschichte eingehen wird: Nach drei Jahren Aufbau sind die ersten Anmeldungen für die Wintersport-Akademie eingegangen – passend zum Tag der offenen Tür im Hohenzollern Skistadion hatte Skiverbandspräsident Max Gibis allen Grund, die existenzielle Bedeutung des Stadions herauszustrichen.

Gibis erinnerte daran, dass der Skiverband keine eigenen Sportstätten besitzt, allein die „Software“ anhand von Trainern und Athleten bieten könne. Dank der langjährigen Aufbauarbeit blicken die Bayerwald-Biathleten nun nach eigener Überzeugung einer verheißungsvollen Zukunft entgegen: Das Landesleistungszentrum am Arber ist 2026 erstmals Austragungsort einer Junioren-Weltmeisterschaft im Biathlon. Erklärtes Ziel ist es, einen Starter aus den eigenen Reihen für die WM zu qualifizieren. Dies steht und fällt mit dem Trainer. Deswegen wurde der ehemalige

Nationaltrainer der kanadischen Biathleten, Matthias Ahrens, ins Team geholt und endlich bekam man einen Vollzeittrainer, finanziert durch den Bayerischen Ski-Verband (BSV) und Sponsoren wie die Firma Streicher, die am Tag der offenen Tür über duale Ausbildungsmöglichkeiten informierten.

Ahrens Ruf trägt die ersten Früchte: Zwei Sportlerinnen aus dem Sächsischen Skiverband möchten in den Bayerwald wechseln. Dazu werden sie in der Akademie in Weißenstein untergebracht, besuchen das Gymnasium in Zwiesel, das eine Partnerschule des Wintersports ist. Yara Köhler (16) aus Königswalde ist derzeit im Skiinternat in Oberwiesenthal. Im Vergleich dazu „ist hier alles positiver: Hier stehen der Trainer und das Gymnasium dahinter, alle setzen sich für die Sportler ein“, berichtet die junge Biathletin vom ersten Kennenlernen mit Lehrern und Betreuern. Hannah Wagner (17) aus Dresden nahm gleich am Minicamp teil, in dem die Jugendlichen Basiswissen über ihren



Neuzugänge aus Sachsen: Hannah Wagner und Yara Köhler (2. und 3. von links) mit (von links) Sepp Schneider, Peter Schedlbauer, Matthias Ahrens, Richard Kollmer, Max Gibis und Herbert Unnasch. – Foto: Hartl

Körper, Ernährung und sportwissenschaftliche Belange erfahren konnten.

Herbert Unnasch, Geschäftsführer der Arberland Betriebs GmbH, ermöglicht dem Skiverband sowohl die Nutzung des Stadions als auch die Unterbringung in der Akademie. Ebenso wie Sta-

dionleiter und Sportwart Sepp Schneider hat er es geschafft, hochkarätige Events wie zweimal die Europameisterschaft und die Weltmeisterschaft in den Bayerwald zu bringen. Den beiden zur Seite steht Michael Kagerbauer, der das Stadion auf diesem hohen Niveau hält. – mah

Dann halt ein Show-Doppel als Ersatz

Tennis-Bundesliga Herren 30: Weil der Gegner passt, springt TC Pfarrkirchen ein

Pfarrkirchen. „So stellt man sich das erste Heimspiel in der neuen Saison vor“, fasste Mannschaftskapitän Felix Riedel diesen Tennismittwoch zusammen. 350 Zuschauer hatten den Weg zum Bundesliga-Spiel der Herren 30 auf die Anlage des TC Pfarrkirchen gefunden – und sie sahen, wie das Heimteam den TC Bad Homburg mit 9:0 nach Hause schickte. Weil der Gegner bei den Doppeln passte, sprang das Heimteam kurzerhand mit einem Show-Spiel ein.

Den Anfang machten Neuzugang Antonio Veic aus Kroatien an Position 4 gegen Tobias Kiessling und Andreas Schwarz an Position 6 gegen Benjamin Müller. Lojda gewann schnell und deutlich 6:2/6:0, Andreas Schwarz setzte sich 6:2/6:4 durch. Das Match der beiden Zweier entwickelte sich zu einer richtig guten und spannenden Partie. Am Ende gewann Veic



Faust oben: Antonio Veic und die Pfarrkirchner Herren 30 setzen sich in der Tennis-Bundesliga 9:0 gegen den TC Bad Homburg durch. – F.: C. Wimmer

nach zweieinhalb Stunden 4:6/6:3/11:9 – nach Abwehr eines Matchballes.

An Position 1 gewann Alessandro Giannessi, aktuell die Nummer 220 der Welt, gegen André Stenger, Nummer 37 der deut-

lichen Herren 30, mit 6:1/6:4. Noch deutlicher bezwang Dominik Aigner an Position 5 Fabian Poth 6:1/6:1. Antonio Sancics Gegner Lars Pörschke gab nach 1:0 auf. Auf die abschließenden Doppel verzichteten die Bad

Homburger – „leider“, wie Riedel befand. So kamen Giannessi/Vaic, Sancic/Aigner und Schwarz/Felix Riedel kampflös zu Punkten. „Leider eine Unart, die immer wieder vorkommt, die Doppel nicht zu spielen“, sagt Riedel. „Schade, dass es hier keinerlei Sanktionen von Seiten des Verbandes gibt.“ Kurzerhand spielten die Pfarrkirchner ein Show-Doppel. „Die Zuschauer wollten ja noch Tennis sehen“, sagt Riedel.

Überhaupt ist der Kapitän mit diesem Liga-Start mehr als zufrieden. „Ein toller Auftakt mit zwei so klaren Siegen ist natürlich perfekt“, stellte Riedel fest. „Ein wenig stolz bin ich schon, Kapitän dieses Teams zu sein“, fügte er an. „Es war so toll zu sehen, wie jeder für den anderen da ist und ihn unterstützt. Alle Spieler, die nicht gespielt haben, haben sich um einen anderen gekümmert.“

Für die Pfarrkirchner geht es am Samstag, 17. Juni, mit einem Auswärtsspiel beim ebenfalls noch ungeschlagenen TC Großhesselohe weiter. – pnp

Black Hawks holen Nicolas Sauer aus Leipzig

Passau. Eishockey-Oberligist Passau Black Hawks hat Stürmer Nicolas Sauer (24) von den Ice Fighters Leipzig verpflichtet. Wie der Verein mitteilte, bekommt der gebürtige Regensburger einen Zweijahresvertrag.

Der Oberpfälzer hat die Nachwuchsabteilung des EV Regensburg durchlaufen und 2018/19 erste Erfahrungen in der Oberliga Süd bei den Eisbären gesammelt. Im Jahr 2020 folgte der Wechsel in die DEL2 zum EV Landshut, wo Sauer 38 Spiele (vier Punkte) bestritt. Im Anschluss folgten in der Oberliga die Stationen Deggendorf und zuletzt Leipzig in der Oberliga Nord. Insgesamt hat Nicolas Sauer 194 Spiele in der Eishockey-Oberliga absolviert und dabei 84 Scorerpunkte für sich verbucht. „Nicolas ist ein Spieler, der läuferisch und auch technisch sehr gut ausgebildet ist. Dazu kommt eine professionelle Einstellung zum Eishockey-Sport. Wir freuen uns, dass Nicolas mindestens in den nächsten beiden Jahren in Passau auf Torejagd gehen wird“, erklärte der sportliche Leiter Christian Zessack. – czo

Bogen-WM in Berlin mit Bauer und Wieser

Trostberg. Mit Katharina Bauer (Raubling) und Moritz Wieser (Trostberg) nehmen die beiden oberbayerischen Topschützen die Bogen-Weltmeisterschaften ab 31. Juli in Berlin Angriff.

Zusammen mit dem Berliner Trio Michelle Kroppen, Florian Unruh und Maximilian Weckmüller sowie Charline Schwarz (Feucht) haben sich die beiden Bundesliga-Aktiven der FSG Taecherting bei der internen Qualifikation auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück durchgesetzt. „Es waren anstrengende Tage. Es war eine lange Zeit, und ich bin froh, dass es ein Ende hat und wir nun zwei Monate zur Vorbereitung haben“, sagte Moritz Wieser nach den Ausscheidungen unter teils windigen Bedingungen. Katharina Bauer, aktuelle Weltranglisten-Dritte, kämpfte sich nach einem schwächeren ersten Tag mit Nervenstärke und starken Leistungen in die Top 3. – pnp